



main-taunus-kreis



Gesamtabschluss

31.12.2023

Inhaltsverzeichnis zum Gesamtabchluss des Main-Taunus-Kreises zum 31. Dezember 2023

Inhaltsverzeichnis

1 Gesamtabschluss

1.1	Zusammengefasste Vermögensrechnung - Aktiva -	1
1.1	Zusammengefasste Vermögensrechnung - Passiva -	2
1.2	Zusammengefasste Ergebnisrechnung	3
1.3	Zusammengefasste Finanzrechnung	4

2 Anhang zum Gesamtabschluss 5

3 Anlagen zum Anhang

3.1	Festlegung des Konsolidierungskreises	15
3.2	Übersicht über den Stand des Anlagevermögens	16
3.3	Übersicht über die Forderungen	17
3.4	Übersicht über den Stand der Rückstellungen	18
3.5	Übersicht über die Verbindlichkeiten	19
3.6	Übersicht über alle Entwicklungen des Eigenkapitals	20
3.7	Kapitalkonsolidierung der FMT	21

1.1 Zusammengefasste Vermögensrechnung (Bilanz - Aktiva) zum 31.12.2023

- Euro -

Position	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ergebnis 2022
1	2	3	4
	Aktiva		
1	Anlagevermögen	861.254.933,22	818.870.136,09
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	35.303.743,76	31.322.069,81
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	1.646.374,57	1.891.194,82
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	33.657.369,19	29.430.874,99
1.1.3	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00
1.2	Sachanlagen	654.942.645,88	613.808.648,71
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	526.124.091,72	510.955.655,71
1.2.2	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	4.704.188,32	5.192.352,71
1.2.3	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	5.760.232,64	4.460.060,70
1.2.4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.616.915,34	28.539.815,55
1.2.5	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	91.737.217,86	64.660.764,04
1.3	Finanzanlagen	26.628.959,58	29.359.833,57
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	10.502.324,31	10.502.324,31
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen	5.923.389,02	8.651.734,49
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	9.995.838,14	9.995.838,14
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	207.408,11	209.936,63
1.4	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	144.379.584,00	144.379.584,00
2	Umlaufvermögen	50.497.512,39	77.192.415,01
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00
2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	0,00	0,00
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	45.579.018,96	46.324.623,30
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	38.500.319,77	38.269.917,18
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	1.768.058,79	743.158,07
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	197.262,14	313.257,19
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	12.410,34	1.489.699,81
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	5.100.967,92	5.508.591,05
2.4	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
2.5	Flüssige Mittel	4.918.493,43	30.867.791,71
3	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	14.724.281,39	13.005.799,86
4	Aktive latente Steuern	0,00	0,00
5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
	Summe Aktiva	926.476.727,00	909.068.350,96

1.1 Zusammengefasste Vermögensrechnung (Bilanz - Passiva) zum 31.12.2023

- Euro -

Position	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ergebnis 2022
5	6	7	8
	Passiva		
1	Eigenkapital	301.396.645,77	311.129.021,85
1.1	Netto-Position	194.564.308,90	194.564.308,90
1.2	Rücklagen und Sonderrücklagen, Stiftungskapital	113.836.367,48	69.710.164,50
1.2.1	Kapitalrücklagen	0,00	0,00
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des Ergebnisses	107.229.501,46	60.378.170,54
1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen		
1.2.4	Sonderrücklagen	19.796,83	16.579,30
1.2.5	Stiftungskapital	867.684,17	867.684,17
1.2.6	Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	5.719.385,02	8.447.730,49
1.3	Ergebnisverwendung	-7.004.030,61	46.854.548,45
1.3.1	Ergebnisvortrag		
1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren		
1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren		
1.3.2	Gesamtbilanzgewinn/-verlust	-7.004.030,61	46.854.548,45
1.4	Anteile Dritter am Eigenkapital	0,00	0,00
2	Sonderposten	110.429.429,61	110.185.941,68
2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	0,00	0,00
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	106.403.416,11	109.321.148,25
2.1.2	Zuweisungen vom nicht öffentlichen Bereich	363.389,32	417.376,14
2.1.3	Investitionsbeiträge	0,00	0,00
2.2	Sonstige Sonderposten	3.662.624,18	447.417,29
3	Rückstellungen	115.638.446,71	107.168.745,58
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	74.821.323,90	72.104.579,71
3.2	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	0,00	0,00
3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	8.719.417,00	8.900.000,00
3.4	Rückstellungen für die Sanierungen von Altlasten	0,00	0,00
3.5	Sonstige Rückstellungen	32.097.705,81	26.164.165,87
4	Verbindlichkeiten	398.155.623,91	379.231.156,03
4.1	Anleihen		
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	363.304.275,17	345.026.812,20
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	347.656.309,55	328.643.458,01
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 434.043,53		
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	14.132.880,23	14.665.878,51
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 107.600,00		
4.2.3	Sonstige Verbindlichkeiten aus sonstigen Kreditgebern	1.515.085,39	1.717.475,68
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 103.645,81		
4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	0,00	0,00
4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	354,06
4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	4.965.643,32	5.222.265,52
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.727.898,97	9.379.071,07
4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	81.305,54	5.440,62
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	513.995,29	2.281.959,83
4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	19.562.505,62	17.315.252,73
5	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	856.581,00	1.353.485,82
6	Passive latente Steuern	0,00	0,00
	Summe Passiva	926.476.727,00	909.068.350,96

1.2 Zusammengefasste Ergebnisrechnung des Main-Taunus-Kreises zum 31.12.2023

– Euro –

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023
1	2	3	4	5
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-17.229,70	-49.103,62
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-29.992.587,39	-30.530.915,35
03	548 - 549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-23.017.886,99	-15.161.614,20
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-289.255.828,71	-313.826.867,00
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-100.439.845,81	-120.430.773,91
07	540 - 543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-53.289.644,13	-66.168.124,01
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-6.950.201,23	-11.045.146,18
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-3.693.817,77	-2.416.911,18
10		Summe der ordentlichen Erträge (Positionen 1 - 9)	-506.657.041,73	-559.629.455,45
11	62, 63, 640 - 643, 647 - 649, 65	Personalaufwendungen	75.030.913,24	83.417.149,27
12	644 - 646	Versorgungsaufwendungen	6.165.954,10	7.407.443,68
13	60, 61, 67 - 69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	77.923.017,12	86.616.976,53
14	66	Abschreibungen	30.248.892,97	32.332.603,35
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	41.091.141,04	49.379.259,99
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	73.878.487,82	73.160.993,02
17	72	Transferaufwendungen	195.997.591,65	229.000.045,57
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	150.604,55	335.611,40
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	500.486.602,49	561.650.082,81
20		Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19)	-6.170.439,24	2.020.627,36
21	56, 57	Finanzerträge	-666.731,62	-760.070,04
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.334.330,72	8.938.026,69
23		Finanzergebnis (Position 21 ./ Position 22)	7.667.599,10	8.177.956,65
24		Ordentliches Ergebnis (Position 20 und Position 23)	1.497.159,86	10.198.584,01
25	59	Außerordentliche Erträge	-51.867.968,58	-4.852.402,50
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	3.516.260,27	1.657.849,10
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-48.351.708,31	-3.194.553,40
28		Jahresergebnis (Position 24 und Position 27)	-46.854.548,45	7.004.030,61
29		Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	0,00	0,00
Ergebnisverwendung				
30		Ergebnisvortrag aus Vorjahren	0,00	0,00
31		Entnahmen/Zuführungen zu den Rücklagen	0,00	0,00
32		Gesamtbilanzgewinn/-verlust	-46.854.548,45	7.004.030,61

1.3 Zusammengefasste Finanzrechnung des Main-Taunus-Kreises zum 31.12.2023

– Euro –

Nr.	Veränderung	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023
1	2	3	4	5
1.		Privatrechtliche Leistungsentgelte	18.358,40	96.912,84
2.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.000.846,86	31.385.871,90
3.	+	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	23.060.483,72	17.227.190,92
4.	+	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	289.703.167,40	313.825.379,30
5.	+	Einzahlungen aus Transferleistungen	102.326.054,65	118.064.761,85
6.	+	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	52.669.564,29	67.223.050,92
7.	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	751.895,29	769.556,09
8.	+	Sonstige ordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	3.972.493,72	1.744.497,82
9.	=	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	500.502.864,33	550.337.221,64
10.	-	Personalauszahlungen	-75.740.826,25	-83.491.490,47
11.	-	Versorgungsauszahlungen	-4.213.911,23	-4.502.400,58
12.	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-80.160.807,00	-81.242.029,55
13.	-	Auszahlungen für Transferleistungen	-194.704.457,91	-233.212.573,50
14.	-	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere	-45.798.623,02	-53.829.826,55
15.	-	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen	-67.770.438,02	-66.307.859,62
16.	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-8.629.861,73	-8.963.048,07
17.	-	Sonstige ordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-367.531,72	-128.546,96
18.	=	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	-477.386.456,88	-531.677.775,30
19.	+	Cashflow aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (Summe aus 9 und 18)	23.116.407,45	18.659.446,34
20.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
21.	-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-59.394.940,40	-75.391.423,75
22.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	58.083.044,00	24.384,90
23.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0,00	0,00
24.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	2.478,71	2.528,52
25.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	-354,06
26.	+	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	0,00	0,00
27.	-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	0,00	0,00
28.	+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen	0,00	0,00
29.	-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen	0,00	0,00
30.	+	Erhaltene Zinsen	0,00	0,00
31.	-	Erhaltene Dividenden	0,00	0,00
32.	=	Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 20 bis 31)	-1.309.417,69	-75.364.864,39
33.	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	0,00	0,00
34.	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	0,00	0,00
35.	-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0,00	0,00
36.	-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter	0,00	0,00
37.	+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	22.011.287,94	40.236.213,46
38.	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-24.432.885,73	-21.756.360,20
39.	+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	7.865.493,76	10.239.479,37
40.	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	56.883.187,59	68.328.219,02
41.	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	-66.852.294,21	-66.291.431,88
42.	-	Gezahlte Zinsen	0,00	0,00
43.	-	Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0,00	0,00
44.	-	Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	0,00	0,00
45.	=	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 33 bis 44)	-4.525.210,65	30.756.119,77
46.		Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 19, 32, 45)	17.281.779,11	-25.949.298,28
47.	+ / -	Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0,00	0,00
48.	+ / -	Konsolidierungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0,00	0,00
49.	+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	13.586.012,60	30.867.791,71
50.	=	Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 46 bis 49)	30.867.791,71	4.918.493,43

2 Anhang zum Gesamtabchluss des Main-Taunus-Kreises

2.1 Allgemeine Angaben zum Gesamtabchluss

Gemäß § 112a HGO ist der Main-Taunus-Kreis verpflichtet, einen Gesamtabchluss aufzustellen. Dieser fasst die Jahresabschlüsse des Main-Taunus-Kreises und seiner Aufgabenträger zusammen. Damit wird das Ziel verfolgt, sämtliche Tätigkeitsbereiche des Main-Taunus-Kreises so darzustellen, als ob es sich um „ein Unternehmen“ handelt.

Nach § 112a Abs. 4 HGO sind im einzelnen folgende Aufgabenträger betroffen, bei denen dem Kreis die Mehrheit der Stimmrechte zusteht:

- Gesellschaft für Gesundheits- und soziale Infrastruktur des Main-Taunus-Kreises mbH (GSIM, vorher PWHG)
- Volkshochschule des Main-Taunus-Kreises.
- Dienstleistungs-Gesellschaft Taunus gGmbH (DGT)

Der Main-Taunus-Kreis hält an jeder Gesellschaft jeweils 100% der Anteile. Die Abschlüsse sind grundsätzlich mit den Buchwerten in den Gesamtabchluss einzubeziehen.

Auf die Einbeziehung in den Gesamtabchluss kann abgesehen werden, wenn die Bedeutung der jeweiligen Aufgabenträger gemäß § 112a Abs. 2 Satz 3 HGO i.V.m. § 112 Abs. 1 Satz 4 HGO als nachrangig anzusehen ist. Dies ist dann der Fall, wenn sowohl die ordentlichen Erträge als auch die Bilanzsumme eines Aufgabenträgers 5 % aller nicht konsolidierten ordentlichen Erträge und 5 % der Bilanzsummen der Aufgabenträger und des Kreises nicht übersteigen.

Die Nachrangigkeit trifft sowohl auf die GSIM, die Volkshochschule als auch auf die DGT zu. Deshalb wurden diese drei Aufgabenträger nur mit dem Beteiligungsbuchwert aus der Bilanz des Jahresabschlusses 2023 des Main-Taunus-Kreises im Gesamtabchluss berücksichtigt.

Aufgabenträger, die nach § 112a Abs. 4 HGO unter maßgeblichem Einfluss des Main-Taunus-Kreises stehen (mindestens 20 % der Stimmrechte), sind mit dem anteiligen Eigenkapital gemäß den Hinweisen Nr. 10.1 zu § 53 GemHVO einbezogen:

- Kliniken Frankfurt-Main-Taunus GmbH (FMT)
- Rhein-Main-Deponie GmbH (RMD)

Bei der Regionalpark MainPortal gGmbH (RMPG) wurde auf die Einbeziehung in den Gesamtabchluss wegen ihrer nachrangigen Bedeutung gemäß § 112a Abs. 2 Satz 3 HGO i.V.m. § 112 Abs. 1 Satz 4 HGO verzichtet.

Der Gesamtabchluss wurde nach den Vorschriften der HGO und der GemHVO sowie unter Anwendung der Gesamtabchlussrichtlinie des Main-Taunus-Kreises aufgestellt. Er stellt die tatsächliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Main-Taunus-Kreises dar.

Gemäß § 112 Abs. 2 und § 112a Abs. 5 HGO besteht der Gesamtabchluss aus den folgenden Bestandteilen:

Zusammengefasste Vermögensrechnung
Zusammengefasste Ergebnisrechnung
Zusammengefasste Finanzrechnung
Kapitalflussrechnung

In der Ergebnisrechnung werden Erträge immer mit einem negativen und Aufwendungen ohne Vorzeichen (damit positiv) dargestellt. Daraus ergibt sich, dass eine positive Darstellung des Ergebnisses der Ergebnisrechnung automatisch einen Fehlbedarf ausweist.

In der Finanzrechnung werden Auszahlungen immer mit einem negativen und Einzahlungen ohne Vorzeichen (damit positiv) dargestellt. Daraus ergibt sich, dass eine negative Darstellung des Ergebnisses der Finanzrechnung automatisch einen Fehlbedarf ausweist.

Für die Kapitalkonsolidierung wurde die Buchwertmethode gemäß den Hinweisen Nr. 5 zu § 53 GemHVO verwendet.

Redaktionell haben sich im Gesamtabchluss 2023 folgende Änderungen ergeben: Bei der zusammengefassten Vermögensrechnung (Bilanz) wurde der Punkt 1.1.3 „geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände“ in Anlehnung an das aktualisierte Muster 18 der GemHVO eingefügt. Die nachfolgende Ziffer erhöht sich entsprechend auf Punkt 1.1.4.

In der zusammengefassten Ergebnisrechnung werden die Erträge nun negativ dargestellt. Die Aufwendungen werden nun positiv dargestellt. In der zusammengefassten Finanzrechnung werden Einzahlungen nun positiv dargestellt. Die Auszahlungen werden nun negativ dargestellt. Dies ist eine Abweichung zum vorherigen Gesamtabchluss. Zweck dieser Darstellungsweise ist eine Angleichung zum Haushaltsplan, um externen Leserinnen und Lesern eine bessere Vergleichbarkeit der Berichte zu ermöglichen.

Der Punkt 1.3 „geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände“ wurde in die Übersicht über den Stand des Anlagevermögens eingefügt. Die nachfolgende Ziffer erhöht sich entsprechend auf Punkt 1.4. Zusätzlich wurde eine Aktualisierung der Spalte „KVKR Hauptkonto“ in Anlehnung an das aktualisierte Muster 19 der GemHVO vorgenommen.

Der Punkt 3.3 „Übersicht über die Forderungen“ wurde bei der Position 2.3.4 um die Zeilen „Einzelwertberichtigungen“ und „Pauschalwertberichtigungen“ ergänzt.

Die Finanzrechnung des Gesamtabchlusses wurde in den Jahren 2015 bis 2021 mit der indirekten Methode dargestellt. Gemäß dem Hinweis Nr. 1.5 zu § 53 GemHVO ist die Darstellung in der direkten oder indirekten Methode gestattet. Ab dem Gesamtabchluss 2022 folgte der Wechsel von der indirekten Finanzrechnung auf die direkte Finanzrechnung.

Die Änderung soll den Gremien und Aufsichtsbehörden eine einfachere und transparentere Darstellungsweise im Vergleich zum Jahresabschluss des Main-Taunus-Kreises ermöglichen. Der Jahresabschluss des Main-Taunus-Kreises enthält ebenfalls seit dem Jahr 2021 keine Darstellung der Finanzrechnung in der indirekten

Methode. Somit ist ein direkter Vergleich der Finanzrechnungen des Jahresabschlusses und des Gesamtabchlusses nun möglich.

2.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung und der Ansatz der Aktiva und Passiva des Gesamtabchlusses erfolgen nach § 112a Abs. 4 HGO und den Hinweisen Nr. 3 zu § 53 GemHVO grundsätzlich nach den für den Main-Taunus-Kreis geltenden Vorschriften. Bei abweichenden Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften ist keine Anpassung vorzunehmen, da nach § 112a Abs. 4 HGO die jeweiligen Buchwerte des Main-Taunus-Kreises und seiner Aufgabenträger zusammenzufassen sind.

Bei **immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen** des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, sind die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen zu vermindern (§ 43 Abs. 1 Satz 1 GemHVO). Aufgrund des Fehlens einer landeseinheitlichen AfA-Tabelle geht der Main-Taunus-Kreis im Regelfall von den Nutzungsdauern aus, die in der durch die Hessischen Pilotkommunen erstellten AfA-Tabellen genannt sind. Von dieser AfA-Tabelle abweichende Nutzungsdauern bzw. Nutzungsdauern für hierin nicht enthaltene Vermögensgegenstände sind schriftlich zu begründen und werden in einer separaten, ständig fortzuschreibenden Übersicht aufgeführt. Die Aufgabenträger nutzen die veröffentlichten AfA-Tabellen der Finanzverwaltung und greifen nur in Spezialfällen auf branchenübliche Tabellen zurück. Bei den Aufgabenträgern werden die geringwertigen Wirtschaftsgüter im Zugangsjahr sofort abgeschrieben und werden im Unterschied zum Main-Taunus-Kreis damit sofort in den Aufwand übernommen. Der Main-Taunus-Kreis wendet seit dem 01.01.2010 die Regelungen des § 6 Abs. 2a EStG (Fassung vom 17.12.2008) an, wonach abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit einem Wert zwischen 150,- € und 1.000,- € netto über 5 Jahre abgeschrieben werden. Nur Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- und Herstellungskosten unter 150,- € netto werden direkt als Aufwand erfasst. Ab dem 01.01.2020 wendet der MTK die Regelungen des § 6 Abs. 2a EStG in der Fassung ab 01.01.2018 an, wonach abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit einem Wert zwischen 250,- € und 1.000,- € (ohne Umsatzsteuer) über 5 Jahre (4 Jahre im Rahmen des Digitalpakts) abgeschrieben werden. Es wird weiterhin der einfache Vermögensnachweis auf einem separaten Sachkonto geführt.

Für das im Rahmen des Hessischen Sonderinvestitionsprogramms vom 09.03.2009 bzw. der Kommunalinvestitionsprogramme angeschaffte Anlagevermögen des Main-Taunus-Kreises wird abweichend von der AfA-Tabelle generell eine Nutzungsdauer von 30 Jahren unterstellt. Dies steht im Einklang mit den Förderrichtlinien des Hessischen Innenministeriums zur Umsetzung der Programme.

Die Bewertung der **immateriellen Vermögensgegenstände** erfolgte grundsätzlich zu den fortgeführten Anschaffungskosten (historische Anschaffungskosten vermindert um die Abschreibungen).

Die **Finanzanlagen** sind grundsätzlich mit den tatsächlichen Anschaffungskosten, ggf. vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen, in der Bilanz angesetzt (vgl. Hinweise Nr. 10.1 zu § 59 GemHVO). Im Fall der FMT ist das anteilige Eigenkapital entsprechend der At-Equity-Bewertung einbezogen.

Die Bewertung des Umlaufvermögens erfolgte nach dem strengen Niederstwertprinzip.

Die **Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände** sind zu Nennwerten bilanziert.

Bei den **Forderungen und den sonstigen Vermögensgegenständen** wurden für erkennbare Risiken Einzelwertberichtigungen gebildet. Für allgemeine Risiken wurde pauschal wertberichtigt.

Flüssige Mittel werden zu Nominalwerten angesetzt.

Die **Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** weisen Mietvorauszahlungen und andere Vorauszahlungen für Lieferungen bzw. Leistungen sowie Sozialleistungen, die erst im Folgejahr erbracht werden, aus. Ebenso wurden Kosten für die Kreditbeschaffung (Disagio) unter dieser Position ausgewiesen.

Sonderposten wurden für empfangene Investitionszuweisungen, Investitionszuschüsse und Investitionsbeiträge gebildet. Sie werden entsprechend der jeweiligen Nutzungsdauer der bezuschussten Investitionsgegenstände aufgelöst. Höchstgrenze für den Ansatz des Sonderpostens ist der Wertansatz des bezuschussten Investitionsgegenstandes im Anlagevermögen. Auflösungen bis zum Bilanzstichtag sind berücksichtigt.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden nach einem in Auftrag gegebenen versicherungsmathematischen Gutachten ermittelt und bewertet.

Weitere **Rückstellungen** werden für alle ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei werden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit Ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

2.3 Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Gesamtvermögensrechnung und der Gesamtergebnisrechnung

Die Entwicklung des **Anlagevermögens** während des Geschäftsjahres ist im Gesamtanlagespiegel dargestellt.

Bei den **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen**, die im Forderungsspiegel mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von 22.975.844,51 € ausgewiesen werden, handelt es sich um Zuweisungen von Land und Bund aus dem Konjunkturförderprogramm 2008/2009 sowie Zuweisungen des Landes aus den Kommunalinvestitionsprogrammen KIP I sowie KIP II „KIP macht Schule“ und dem Digitalpakt.

Die **Forderungen gegenüber Beteiligungen** in Höhe von 27.123,31 € betreffen die Gesellschaften, die wegen ihrer nachrangigen Bedeutung nicht konsolidiert wurden. Die größten Positionen sind:

Volkshochschule	4.000,00 €
Gesellschaft für Gesundheits- und soziale Infrastruktur des Main-Taunus-Kreises mbH (GSIM)	10.659,13 €
Taunussparkasse	10.717,74 €

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für ungedeckten Finanzbedarf bei der Rhein-Main-Deponie GmbH sowie übrige Rückstellungen (für ausstehende Lieferantenrechnungen und für unterlassene Instandhaltung).

Die **Abschreibungen** beinhalten hauptsächlich Einzel- und Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen und den planmäßigen und außerplanmäßigen Werteverzehr des Anlagevermögens.

Bei den **außerordentlichen Erträgen** und den **außerordentlichen Aufwendungen** handelt es sich im Wesentlichen um periodenfremde Vorgänge aus dem Vorjahr.

2.4 Personalbestand

Im Haushaltsjahr 2023 gab es im Durchschnitt die folgende Zahl an Beamten und Beschäftigten in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis zum Main-Taunus-Kreis (ohne verbundene-/ Beteiligungsunternehmen):

	Durchschnitt Jahresanfang/Jahresende
Beamtinnen und Beamte	130
- <i>davon in Ausbildung</i>	16
Beschäftigte	1.408
- <i>davon in Ausbildung</i>	22
Insgesamt	1.538
- <i>davon in Ausbildung</i>	38

2.5 Mitglieder des Kreisausschusses des Main-Taunus-Kreises zum 31.12.2023 und Mitglieder des Kreistages des Main-Taunus-Kreises zum 31.12.2023

Hauptamtliche Mitglieder des Kreisausschusses

Vorname	Name	ausgeschieden	gewählt bzw. nachgerückt
Vorsitzender Landrat:			
Michael	Cyriax		
Erste Kreisbeigeordnete:			
Madlen	Overdick		
Weitere Kreisbeigeordnete:			
Axel	Fink		
Johannes	Baron		

Ehrenamtliche Mitglieder des Kreisausschusses

Vorname	Name	ausgeschieden	gewählt bzw. nachgerückt
Christiane	Augsburger		
Lilli	Becking		
Gerhard Rudolf	Bergmann		24.04.2023
Thomas	Ebert		
Olaf	Jahnke		
Dr. Gernot	Laude	23.04.2023	
Joachim	Lehner		
Ramin	Peymani		
Manuel	Schiewe		
Wilhelm	Speckhardt		
Regina	Vischer		
Brigitte	Wagner-Christmann		

Ute	Winter		
Ursula	Worms		

Mitglieder des Kreistages des Main-Taunus-Kreises

Vorname	Name	ausgeschieden	gewählt bzw. nachgerückt
Norbert	Altenkamp		
Dr. Maximilian	Alter		
Michael	Antenbrink		
Kathrin	Behrens		
Fabian	Beine		
Sabine	Bergold		
Peter	Biedermann		
Dr. Frank	Blasch		
Dr. phil. Bernd	Blisch		
Elmar	Bociek		
Oliver	Christ		
Birgit	Czinkota		
Sarah	Czinkota		
Petra	Dorn		
Gerd	Elzenheimer		
Wolfgang	Exner		
Alexander	Feist		
Nathalie	Ferko		
Susanne	Fritsch		
Bernd	Fuchs	19.12.2023	
Dr. Florian	Fuhrmann		
Lutz	Gehrke		
Bärbel	Grade		
Dr. Barbara	Grassel		
Karlheinz	Gritsch		
Frank	Härder		
Wolf-Dieter	Hasler		
Andreas	Hegeler		
Christian	Heinz		
Dr. Martina	Helmerich		
Lisa	Henties		
Dr. Manuela	Hoffmann		
Dirk	Hofmann		
Thomas	Horn		
Alexander Cem	Immisch		
Anja	Jost		
Thomas	Kandziorowsky		
Adolf	Kannengießer		
Christa	Katzenbach		
Haluk	Kaya		
Peter	Kluin		
Bernhard	Köppler		
Antje	Köster		

David	Kurzke		
Albrecht	Kündiger		
Hendrik	Lehr		
Katja	Lindenau		
Renate	Mohr		
Dr. Philipp	Neuhaus		
Andreas	Nickel		
Julia	Ostrowicki		
Dr. Heinrich	Passing		
Daniela	Paul		
Jürgen	Pauly		
Thomas	Probst		
Christian	Scherer		
Harald	Schindler		
Klaus	Schindling		
Frederic	Schneider		
Heiko	Scholz		
Ivaloo	Schölzel		29.12.2023
Claudia	Schütz		
Michaela	Schwarz		
Franziska	Sehr		
Christian	Seitz		
Tanja	Seitz		
Adnan	Shaikh		
Wolfgang	Sietzy	30.09.2023	
Alexander	Simon		
Eva	Söllner		
Karl Heinz	Spengler		
Gisela	Stang		
Ute	Stauch-Schauder		
Bianca	Strauß		
Onur	Sümbül		
Eusebia	Talavera Lopez		16.10.2023
Beate	Ullrich-Graf		
Christian	Vogt		
Thomas	Völker		
Dirk	Westedt		
Axel	Wintermeyer		
Dr. Marcel	Wölfe		
Gianina	Zimmermann		

2.6 Chancen und Risiken

Volkshochschule

Im Jahr 2023 setzte sich der Aufwärtstrend fort und der pandemiebedingte Rückgang der vergangenen Jahre konnte endgültig gestoppt werden. So verzeichnete die Volkshochschule bei einem Anstieg der Kursanzahl um 3 Prozent eine Steigerung bei den Belegungen um 19 Prozent. Die (ertragsrelevanten) Unterrichtseinheiten konnten ebenfalls um 17 Prozent gesteigert werden.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich durch gestiegene Einnahmen aus Teilnahmeentgelten und höhere Zuweisungen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) für die durchgeführten Integrationskurse und belaufen sich auf 3.407 T€ im Vergleich zum Vorjahr (2.772 T€). Der Eigenbetrieb schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresgewinn in Höhe von 33 T€ ab. Das Eigenkapital zum Bilanzstichtag erhöhte sich auf 10,840 Mio. €.

Corona-Pandemie

Die letzten Schutzmaßnahmen sind am 7. April 2023 ausgelaufen. Die Pandemie verlief im Jahr 2023 kontrollierter als in den Vorjahren. Die Auswirkungen durch Steuereinbußen und Mehrausgaben auf die kommunale Finanzsituation haben sich deutlich abgeschwächt, wenngleich sie weiterhin spürbar sind.

Politische Unsicherheiten

Die Entwicklung des Krieges in der Ukraine und deren Auswirkung, sowohl in Deutschland als auch in Europa und der Welt, ist immer noch schwer vorhersagbar. Die damit ausgelöste Energiekrise und die erheblichen Störungen der weltweiten Lieferketten ließen das Preisniveau in Deutschland und in ganz Europa ab dem Jahr 2022 ansteigen. Die Europäische Zentralbank reagierte hierauf mit einer schrittweisen Erhöhung des Zinsniveaus.

Laut statistischem Bundesamt lag die durchschnittliche Inflationsrate im Jahr 2023 bei 5,9 Prozent. Privatpersonen, Unternehmen und öffentliche Haushalte wurden dadurch erheblich belastet. Im Vergleich dazu beträgt die Inflationsrate zum September 2024 im Durchschnitt nur 1,6 Prozent. Das Preisniveau scheint sich derzeit also wieder zu entspannen, gleichwohl bleibt das Risiko einer steigenden Inflation bestehen.

Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Die Kliniken des Main-Taunus-Kreises und das Klinikum Frankfurt-Höchst arbeiten seit Anfang 2016 unter dem Dach der Kliniken Frankfurt-Main-Taunus GmbH (im Folgenden Kliniken FMT GmbH) zusammen. Gesellschafter der Kliniken FMT GmbH sind mit jeweils 50 Prozent der Main-Taunus-Kreis und die Stadt Frankfurt am Main. Für die Kliniken FMT GmbH liegt zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses des Main-Taunus-Kreises für das Jahr 2023 der Jahresabschluss der Kliniken FMT GmbH für das Jahr 2023 noch nicht vor.

Das tatsächliche Jahresergebnis 2022 der Kliniken FMT GmbH weist einen Verlust (Konzernjahresfehlbetrag) in Höhe von 17,194 Mio. € aus. Anzumerken ist, dass zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses des Main-Taunus-Kreises für das Jahr 2023 der Jahresabschluss der Kliniken FMT GmbH für das Jahr 2022 bereits

abschließend geprüft ist. Der Teilkonzern der Kliniken des Main-Taunus-Kreises GmbH (im Folgenden KdMTK GmbH) schließt im Geschäftsjahr 2022 mit einem Verlust (Teilkonzernjahresfehlbetrag) in Höhe von 7,545 Mio. € ab.

Die finanzielle Situation der Kliniken blieb auch im Jahresverlauf 2024 weiterhin angespannt. Neben den Verlusten, die aktuell auch für die nachfolgenden Jahre prognostiziert werden, bestehen darüber hinaus auch regelmäßig Engpässe hinsichtlich der Liquidität. Die Verlustsituation ist auf einen erheblichen Leistungsrückgang sowie auf beträchtliche Kostensteigerungen aufgrund einer anhaltenden Inflation zurückzuführen. Daneben wurden in der jüngsten Vergangenheit vom Gesetzgeber eine Reihe von neuen Gesetzen verabschiedet (wie z.B. das MDK-Reformgesetz und die Pflegepersonaluntergrenzen-Verordnung), die weiter Druck auf die Kliniken ausüben.

Der im Konsortialvertrag festgelegten Pflicht zum Verlustausgleich der Gesellschafter für ihren jeweiligen Klinikbereich kommt der Main-Taunus-Kreis regelmäßig nach. Im Jahr 2023 hat der Main-Taunus-Kreis 7,583 Mio. € für den Verlustausgleich an die Kliniken gezahlt.

RMD Rhein-Main Deponie GmbH

Zur Restrukturierung der RMD-Gruppe wurde von den Kreistagen des Hochtaunuskreises und des Main-Taunus-Kreises eine Sanierungsvereinbarung beschlossen. Diese wurde im Mai 2019 durch alle beteiligten Banken unterzeichnet und im Jahr 2020 durch Ebner Stolz Management Consultants GmbH aktualisiert. Die geltende Sanierungsvereinbarung beinhaltet die Einhaltung der vereinbarten Kennzahlen EBITDA und Liquidität und hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2027.

Die laufende Liquidität der RMD-Gruppe war im Geschäftsjahr 2023 aus eigenen Mitteln und durch Einzahlungen der Gesellschafter gesichert. Weitere Sanierungsbeiträge sind von beiden Kreisen bis zum Jahr 2027 vorgesehen. Die in der Sanierungsvereinbarung festgehaltenen Covenants wurden im Berichtsjahr eingehalten. Aufgrund der nicht gegebenen Sanierungsfähigkeit der RMD ist davon auszugehen, dass auch nach dem Jahr 2027 von den Gesellschaftern Zahlungen an die RMD zu leisten sind.

Gemäß der Nachsorgekostenermittlung der ehemaligen Deponie Weilbach vom Oktober 2020 ist bis zum Jahr 2059 mit Kosten in Höhe von 8,9 Mio. € zu Lasten des Main-Taunus-Kreises zu rechnen.

Hofheim, den 3.1.25



Michael Cyriax
Landrat

3.1 Festlegung des Konsolidierungskreises – Gesamtabschluss des Main-Taunus-Kreises zum 31.12.2023

Berechnung der nachrangigen Bedeutung nach § 112a (1) HGO und den Hinweisen Nr. 2.13 zu § 53 GemHVO

Stimmrechte		2023				2022				Bewertungs- methode
		Anteile	Bilanzsumme	Anteile	Ordentl. Erträge	Anteile	Bilanzsumme	Anteile	Ordentl. Erträge	
MTK		70,29%	920.757.341,98	69,43%	559.629.455,45	69,87%	900.620.620,47	67,17%	506.657.041,73	
GSIM	100%	1,67%	21.876.782,19	0,28%	2.223.891,00	1,74%	22.466.925,98	0,26%	1.956.512,30	At-Cost-Bewertung
VHS	100%	0,85%	11.198.351,73	0,47%	3.819.112,97	0,90%	11.657.121,33	0,44%	3.350.987,81	At-Cost-Bewertung
FMT *	50%	23,57%	308.747.851,74	26,36%	212.491.691,37	23,64%	304.678.596,59	28,59%	215.622.007,49	At-Equity-Bewertung
RMD	50%	3,18%	41.610.140,41	1,56%	12.558.309,85	3,42%	44.088.869,47	1,76%	13.277.006,24	At-Cost-Bewertung
DGT	100%	0,31%	4.096.640,58	1,86%	15.016.444,02	0,27%	3.525.434,95	1,75%	13.186.900,37	At-Cost-Bewertung
RMPG	20%	0,12%	1.587.675,13	0,03%	248.285,69	0,15%	1.887.508,25	0,03%	256.212,79	At-Cost-Bewertung
Gesamtvolumen		100,00%	1.309.874.783,76	100,00%	805.987.190,35	100,00%	1.288.925.077,04	100,00%	754.306.668,73	

* Die Werte der FMT wurden dem Vorjahr entnommen. Sie weisen die Werte zum 31.12.2022 und 31.12.2021 aus.
Die Erläuterungen finden sich unter 2.6 im Abschnitt der Kliniken des Main-Taunus-Kreises.

3.2 Übersicht über den Stand des Anlagevermögens – Gesamtabschluss des Main-Taunus-Kreises zum 31.12.2023

- EUR -

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten							Kumulierte Abschreibungen							Buchwert	
	KVKR Hauptkonto	Gesamte AK/HK am Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2023	Änderung Konsolidierungskreis	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Gesamte AK/HK am Ende des Haushaltsjahres 31.12.2023	Kumulierte Abschreibungen am Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2023	Änderung Konsolidierungskreis	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Abgänge Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Kumulierte Abschreibungen am Ende des Haushaltsjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres 2023	am 31.12. des Haushaltsjahres 2022
1. Immaterielle Vermögensgegenstände																
1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	021..024	7.281.087,02	0,00	201.836,88	0,00	0,00	7.482.923,90	5.389.892,20	0,00	0,00	446.657,13	0,00	0,00	5.836.549,33	1.646.374,57	1.891.194,82
1.2 geleistete Investitionszuwendungen	035..039	60.718.795,79	0,00	8.300.859,99	95.000,00	0,00	68.924.655,78	31.287.920,80	0,00	0,00	3.986.763,48	7.397,69	0,00	35.267.286,59	33.657.369,19	29.430.874,99
1.3 geleistete Anzahlungen auf immat. Verm.	040	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 Geschäfts- oder Firmenwert		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe 1:		67.999.882,81	0,00	8.502.696,87	95.000,00	0,00	76.407.579,68	36.677.813,00	0,00	0,00	4.433.420,61	7.397,69	0,00	41.103.835,92	35.303.743,76	31.322.069,81
2. Sachanlagevermögen																
2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	050..052	140.415.942,08	0,00	2.690.962,15	32.626,11	0,00	143.074.278,12	13.604,54	0,00	0,00	516,63	0,00	0,00	14.121,17	143.060.156,95	140.402.337,54
2.2 Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	053..059	549.749.019,14	0,00	1.474.593,87	356.314,64	22.370.260,34	573.237.558,71	179.195.700,97	0,00	0,00	11.087.341,48	109.418,51	0,00	190.173.623,94	383.063.934,77	370.553.318,17
2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	060..069	13.151.674,30	0,00	7.691,57	0,00	0,00	13.159.365,87	7.959.321,59	0,00	0,00	495.855,96	0,00	0,00	8.455.177,55	4.704.188,32	5.192.352,71
2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung andere Anlagen, Betriebs- und	070..079	10.212.415,01	0,00	275.708,83	88.063,54	1.676.252,45	12.076.312,75	5.752.354,31	0,00	0,00	626.772,77	63.046,97	0,00	6.316.080,11	5.760.232,64	4.460.060,70
2.5 Geschäftsausstattung	080..089	88.367.362,32	0,00	10.449.929,66	2.833.389,90	180.716,11	96.164.618,19	59.827.546,77	0,00	0,00	12.496.364,67	2.776.208,59	0,00	69.547.702,85	26.616.915,34	28.539.815,55
2.6 geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	090..099	64.660.764,04	0,00	51.303.682,72	0,00	-24.227.228,90	91.737.217,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	91.737.217,86	64.660.764,04	64.660.764,04
Summe 2:		866.557.176,89	0,00	66.202.568,80	3.310.394,19	0,00	929.449.351,50	252.748.528,18	0,00	0,00	24.706.851,51	2.948.674,07	0,00	274.506.705,62	654.942.645,88	613.808.648,71
3. Finanzanlagevermögen																
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	110..119	10.664.343,52	0,00	0,00	0,00	0,00	10.664.343,52	162.019,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	162.019,21	10.502.324,31	10.502.324,31
3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	120..129	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 Beteiligungen	130..139	12.067.537,16	0,00	0,00	2.728.345,47	0,00	9.339.191,69	3.415.802,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.415.802,67	5.923.389,02	8.651.734,49
3.4 Ausleihungen an Beteiligungen	140..149	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	150..159	9.995.838,14	0,00	0,00	0,00	0,00	9.995.838,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.995.838,14	9.995.838,14	9.995.838,14
3.6 Sonstige Finanzanlagen	160..169	2.414.020,90	0,00	0,00	2.528,52	0,00	2.411.492,38	2.204.084,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.204.084,27	207.408,11	209.936,63
Summe 3:		35.141.739,72	0,00	0,00	2.730.673,99	0,00	32.410.865,73	5.781.906,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.781.906,15	26.628.959,58	29.359.833,57
4. Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	13909	144.379.584,00	0,00	0,00	0,00	0,00	144.379.584,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	144.379.584,00	144.379.584,00
Gesamtsumme (1 bis 4):		1.114.078.383,42	0,00	74.705.265,67	6.136.268,18	0,00	1.182.647.380,91	295.208.247,33	0,00	0,00	29.140.272,12	2.956.071,76	0,00	321.392.447,69	861.254.933,22	818.870.136,09

3.3 Übersicht über die Forderungen – Gesamtabchluss des Main-Taunus-Kreises zum 31.12.2023

- EUR -

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		KVKR-Konto	Gesamtbetrag zum 31.12.2022	Gesamtbetrag zum 31.12.2023	Restlaufzeit		
Pos.Verm.-Rechn.					bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	220..228	52.192.306,39 €	54.769.542,54 €	31.793.698,03 €		22.975.844,51 €
	<i>Einzelwertberichtigungen</i>	2290	-5.828.939,20 €	-5.637.140,28 €	-5.637.140,28 €		
	<i>Pauschalwertberichtigungen</i>	2291	-8.093.450,01 €	-10.632.082,49 €	-10.632.082,49 €		
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	230..238	3.544.762,37 €	4.240.625,40 €	4.240.625,40 €		
	<i>Einzelwertberichtigungen</i>	2390	-659.860,18 €	-777.110,90 €	-777.110,90 €		
	<i>Pauschalwertberichtigungen</i>	2391	-2.141.744,12 €	-1.695.455,71 €	-1.695.455,71 €		
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	240..248	1.277.306,85 €	391.948,23 €	391.948,23 €		
	<i>Einzelwertberichtigungen</i>	2491	-43.196,87 €	-17.026,57 €	-17.026,57 €		
	<i>Pauschalwertberichtigungen</i>	2492	-920.852,79 €	-177.659,52 €	-177.659,52 €		
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	250..259	1.489.699,81 €	27.123,31 €	27.123,31 €		
	<i>Einzelwertberichtigungen</i>	2541	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
	<i>Pauschalwertberichtigungen</i>	2542	0,00 €	-14.712,97 €	-14.712,97 €		
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	260..269	5.508.591,05 €	5.100.967,92 €	5.100.967,92 €		
Gesamtbetrag			46.324.623,30 €	45.579.018,96 €	22.603.174,45 €	0,00 €	22.975.844,51 €

3.4 Übersicht über den Stand der Rückstellungen – Gesamtabchluss des Main-Taunus-Kreises zum 31.12.2023

- EUR -

Rückstellungen	Bilanzpos. / KVKR Haupt- konto	Bestand am Anfang des Haushaltsjahres	Auflösung gem. § 39 (2) GemHVO	Verbrauch des Haushaltsjahres	Zuführung des Haushaltsjahres	Bestand am Ende des Haushaltsjahres
1. Rückstellungen für die Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen	3.1	62.110.369,71 €	1.540.224,00 €	331.160,00 €	4.434.001,19 €	64.672.986,90 €
davon durch Mittel der Versorgungsrücklage nach HVersRückIG gedeckt	370 3703	1.763.614,71 €	0,00 €	100.000,00 €	217.440,19 €	1.881.054,90 €
2. Rückstellungen für die Bezüge- und Entgeltzahlung für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Alters- teilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	3.1 371	907.641,00 €	0,00 €	267.003,00 €	424.304,00 €	1.064.942,00 €
3. Rückstellungen für die Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern sowie Beamten und Arbeitnehmern für die Zeit nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst beziehungsweise Arbeitsverhältnis	3.1 372, 373	9.086.569,00 €	230.672,00 €	125.739,00 €	353.237,00 €	9.083.395,00 €
4. Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	3.2 380..389	0,00 €				
5. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	3.3 391	8.900.000,00 €	0,00 €	180.583,00 €	0,00 €	8.719.417,00 €
6. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	3.4 392	0,00 €				
7. Rückstellungen für im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden	3.5 390	6.316.844,73 €	0,00 €	5.899.972,97 €	7.600.386,60 €	8.017.258,36 €
8. Rückst. für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	3.5 393	0,00 €				
9. Sonstige Rückstellungen	3.5 399	19.847.321,14 €	505.467,51 €	4.784.277,80 €	9.522.871,62 €	24.080.447,45 €
Gesamtsumme (1 bis 9):		107.168.745,58 €	2.276.363,51 €	11.588.735,77 €	22.334.800,41 €	115.638.446,71 €

3.5 Übersicht über die Verbindlichkeiten – Gesamtabschluss des Main-Taunus-Kreises zum 31.12.2023

- EUR -

Pos. Verm.-Rechn.	Bezeichnung	Gesamtbetrag zum 31.12.22	Gesamtbetrag zum 31.12.23	bis zu 1 Jahr	davon Laufzeit 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
4	Verbindlichkeiten	379.231.156,03 €	398.155.623,91 €	35.496.638,08 €	4.848.714,05 €	357.810.271,78 €
	davon:					
4.1	Anleihen	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	345.026.812,20 €	363.304.275,17 €	645.289,34 €	4.848.714,05 €	357.810.271,78 €
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	328.643.458,01 €	347.656.309,55 €	434.043,53 €	3.761.311,97 €	343.460.954,05 €
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	14.665.878,51 €	14.132.880,23 €	107.600,00 €	584.700,00 €	13.440.580,23 €
4.2.3	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	1.717.475,68 €	1.515.085,39 €	103.645,81 €	502.702,08 €	908.737,50 €
4.3	Verbindlichk. aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	354,06 €	0,00 €	0,00 €		
4.5	Verbindl. aus Zuweisungen u. Zuschüssen, Transferleistungen u. Investitionszuweisungen u.-zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	5.222.265,52 €	4.965.643,32 €	4.965.643,32 €		
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.379.071,07 €	9.727.898,97 €	9.727.898,97 €		
4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	5.440,62 €	81.305,54 €	81.305,54 €		
4.8	Verbindl. gegenüber verb. Unternehmen u. gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	2.281.959,83 €	513.995,29 €	513.995,29 €		
4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	17.315.252,73 €	19.562.505,62 €	19.562.505,62 €		

3.6 Übersicht über alle Entwicklungen des Eigenkapitals – Gesamtabschluss des Main-Taunus-Kreises zum 31.12.2023

- EUR -

	Nettoposition und Gezeichnetes Kapital incl. Kapitalrücklagen	Rücklagen aus Überschüssen des Ergebnisses	Zweckgebundene und Sonderrücklagen	Unterschiedsbetrag aus der Kapital- konsolidierung	Anteile Dritter am Eigenkapital	Gesamtbilanz- gewinn/-verlust	Gesamt- eigenkapital
Stand zum Beginn des Haushaltsjahres 2023	194.564.308,90	60.378.170,54	884.263,47	8.447.730,49	0,00	46.854.548,45	311.129.021,85
Zunahme	0,00	46.851.330,92	3.217,53		0,00		46.854.548,45
Abnahme				2.728.345,47		53.858.579,06	56.586.924,53
Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2023	194.564.308,90	107.229.501,46	887.481,00	5.719.385,02	0,00	-7.004.030,61	301.396.645,77

3.7 Kapitalkonsolidierung der FMT – Gesamtabchluss des Main-Taunus-Kreises zum 31.12.2023

Die Kapitalkonsolidierung für Gemeinschaftsunternehmen (50 % der Stimmrechte) ist gemäß den Hinweisen Nr. 10.2 zu § 53 GemHVO nach der At-Equity Methode (fortgeschriebenes Eigenkapital) vorzunehmen. Dabei ist nach den Hinweisen Nr. 14.6 zu § 53 GemHVO nach den Buchwerten abzustellen. Ein sich aus dem Beteiligungswert der Gemeinde und dem fortgeschriebenen Eigenkapital ergebender Unterschiedsbetrag ist als Firmenwert zu aktivieren bzw. als Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung zu passivieren. Es ergibt sich folgende Berechnung:

Beteiligungswert der FMT im Abschluss des MTK vom 31.12.2023	100.000,00 €
Eigenkapital der FMT lt. Abschluss vom 31.12.2022	11.638.770,04 €
Stimmrechte des MTK an FMT = 50 %, anteiliges Eigenkapital	5.819.385,02 €
	<hr/>
Unterschiedsbetrag zum 31.12.2023 (ist als "Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung" zu passivieren)	5.719.385,02 €
Beteiligungswert der FMT im Gesamtabchluss des MTK vom 31.12.2022	8.447.730,49 €
	<hr/>
Absenkung des Beteiligungswertes der FMT im Gesamtabchluss des MTK vom 31.12.2023 um (der "Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung" ist in gleicher Weise anzupassen)	-2.728.345,47 €

Anmerkung:

Für die Kliniken FMT GmbH liegt zum Zeitpunkt der Erstellung des Gesamtabchlusses des Main-Taunus-Kreises für das Jahr 2023 der Konzernjahresabschluss der Kliniken FMT GmbH für das Jahr 2023 zum Stand Oktober 2024 noch nicht vor.

Um die Aufstellung des Gesamtabchlusses nicht weiter zu verzögern, wurde für die Beurteilung der Werthaltigkeit der Beteiligung deshalb auf den Konzernabschluss der Kliniken FMT GmbH zum 31.12.2022 abgestellt.